

Liebe Schülerinnen und Schüler und liebe Eltern,

ab dem 15.03.2021 können wir endlich wieder alle Schülerinnen und Schüler am WGE begrüßen und darüber freuen wir uns sehr. Der Unterricht wird allerdings ganz anders aussehen als er es normalerweise tut. Dies liegt daran, dass die Schulen Vorgaben von der Landesregierung NRW bekommen haben, die zwar pädagogisch nicht immer sinnvoll umzusetzen sind, aber dennoch einen regelmäßigen Schulbetrieb unter Infektionsschutzbedingungen möglich machen. So dürfen z.B. Schülergruppen in der Sekundarstufe I auf keinen Fall mehr durchmischt werden. Auch uns erscheint es zwingend nötig, wieder etwas mehr Normalität und Abwechslung in das Leben der Kinder zu bringen und wir hoffen, dass der Unterricht am WGE in den kommenden Wochen dazu beitragen kann.

Die Neuerungen zum Unterricht gelten erst einmal nur für die zwei Wochen bis zu den Osterferien, können aber danach eventuell weitergeführt werden. Sie sehen in groben Zügen wie folgt aus:

Ab dem kommenden Montag findet Schule im Wechselunterricht statt, d.h. alle Klassen werden in 2 Gruppen aufgeteilt und kommen wochenweise abwechselnd zur Schule. Wenn Gruppe 1 in der Schule lernt, befindet sich Gruppe 2 zu Hause im Distanzlernen, in der folgenden Woche läuft es genau anders herum. Die Klassenlehrer*innen und Beratungslehrer*innen werden noch diese Woche Pläne schicken, denen zu entnehmen ist, in welcher Woche ein Kind zur Schule kommen muss und mit wem es zusammen in einer Gruppe ist.

Der Unterricht erfolgt nach dem normalen Stundenplan, weil wieder alle Unterrichtsstunden in der Sekundarstufe I und II in Präsenz stattfinden, nur mit halben Schülergruppen. Dies bedeutet, dass alle Lehrer*innen ihre ganz normale Unterrichtswoche in der Schule ableisten. In der Konsequenz wird es nur in Ausnahmefällen möglich sein, im Distanzlernen Videokonferenzen anzubieten. Ebenso ist die Erreichbarkeit der Lehrkräfte für die Schüler*innen im Distanzlernen eingeschränkt, weil sie sich die meiste Zeit im Unterricht befinden. Aufgrund der geringen Internetleistung innerhalb unseres Schulgebäudes ist im Moment leider noch nicht damit zu rechnen, dass ein sogenannter Hybridunterricht stattfinden kann, in dem die Schüler*innen von zu Hause digital dem Unterricht in der Schule zugeschaltet werden.

Um trotzdem sicherzustellen, dass die Schüler*innen im Distanzlernen ihre Lehrer*innen erreichen können, gibt es eine Sprechstunde, für die sich Schüler*innen per Mail oder Messenger anmelden können und die dann zu einem festen Termin in der Woche telefonisch oder digital stattfinden kann. Auch der Morgengruß bleibt erhalten.

Die Schüler*innen, die sich im Distanzlernen befinden, erhalten zu Beginn der Woche ihre Aufgaben über IServ und schicken sie am Freitag wieder zurück, damit ihre Lehrer*innen sich einen Überblick über die von den Schüler*innen erbrachten Leistungen verschaffen können. Individuelle Rückmeldungen können über das Wochenende nicht erfolgen, sondern werden in den Präsenzunterricht verlegt.

Wir möchten insgesamt darauf hinweisen, dass der Unterricht vor den Osterferien der Aufarbeitung der Erfahrungen der vergangenen Wochen dient und ein Anknüpfen an das fachliche Lernen in der Schule leisten soll. Deshalb werden keine Klassenarbeiten oder Tests vor Ostern geschrieben.

Angekündigte und im Distanzunterricht vorbereitete alternative Leistungsüberprüfungen sind aber erlaubt.

Alle Detailinformationen zum Wechselunterricht entnehmen Sie bitte dem Anhang.

Trotz aller Umstellungsschwierigkeiten, die es sicherlich geben wird, wünschen wir allen Beteiligten einen guten Start in den Präsenzunterricht in der nächsten Woche und freuen uns auf mehr Leben in der Schule.

Herzliche Grüße, Katrin Höcker-Gaertner und Ulrich Henselmeyer

Konzept zum Wechselunterricht in der Sek. I am WGE

Allgemeine Regelungen für die Sekundarstufe I

- Alle Klassen werden in die Gruppen 1 und 2 aufgeteilt. Die Gruppe 1 hat in den ungeraden und die Gruppe 2 in den geraden Kalenderwochen Präsenzunterricht. Für die beiden Gruppen wechseln sich somit Präsenz- und Distanzphasen wochenweise ab.
- Der Unterricht erfolgt auf der Grundlage der für das zweite Halbjahr gültigen Stundenpläne.
- Durchmischungen im Rahmen der äußeren Differenzierung, wie z.B. im Wahlpflichtbereich und in der 2. Fremdsprache, sind nicht erlaubt.
- Der Fachunterricht am Nachmittag findet wie gewohnt statt.
- Die Klassenlehrer*innen teilen die Klassen in Gruppe 1 und Gruppe 2 ein. Diese Aufteilung sollte nicht alphabetisch erfolgen, sondern eher nach pädagogischen Gesichtspunkten vorgenommen werden.
- Der Unterricht vor den Osterferien dient zur Aufarbeitung der Erfahrungen der vergangenen Wochen. Er ist eine Fortführung des fachlichen Lernens und eine Vorbereitung auf den möglicherweise zunehmenden Präsenzunterricht nach den Osterferien.
- Vor den Osterferien wird auf Leistungsüberprüfungen in Form von Klassenarbeiten und Tests verzichtet. Formen möglicher Alternativen zur Leistungsüberprüfung sind aber durchaus erlaubt.
- Wie bisher im reinen Distanzunterricht erhalten die Distanzgruppen ihre Aufgaben als Wochenpläne zu Beginn der Woche über das Aufgabenmodul auf IServ. Die Distanzlernenden laden ihre bearbeiteten Aufgaben wie gewohnt bis Freitag 18:00 Uhr im Aufgabenmodul hoch.
- Am Religionsunterricht nehmen auch die Religionsabwähler*innen und die Philosophieschüler*innen teil. Es findet zunächst ein bekenntnisfreier fachübergreifender Gemeinschaftsunterricht statt.
- Für die Klassenarbeiten in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch werden in der gesamten Sek. I bestimmte Wochen zentral festgelegt. Die Schüler*innen schreiben die Klassenarbeiten in den jeweiligen Präsenzwochen ihrer festen Lerngruppe.

Regelungen für die Jahrgangsstufen 5 und 6

- Der differenzierte Musikunterricht in den Jahrgangsstufen 5+6 kann bei entsprechender Aufteilung der Klassen stattfinden.
- Für die Kinder der Jahrgangsstufen 5+6, die in ihren Distanzphasen Betreuungsbedarf haben, bleibt die Einrichtung der Notbetreuung bestehen.

Regelungen für die Jahrgangsstufen 7 – 9

- Die Kolleg*innen, die eine zweite Fremdsprache unterrichten, wechseln ihre Lerngruppen nach 45 Minuten, sodass die Präsenzgruppe in der einen Zeithälfte in Französisch und in der anderen Zeithälfte in Latein unterrichtet wird. Die Kolleg*innen der 2. Fremdsprache sprechen sich bezüglich der Rotation und der Unterrichtsinhalte ab.
- Die Kolleg*innen, die ein Wahlpflichtfach im Differenzierungsbereich unterrichten, führen ihren Unterricht weiterhin digital in Form von Videokonferenzen durch. Für die Jahrgangsstufe 8 findet der Differenzierungsunterricht am Donnerstag in der 7.+8. Stunde statt und für die Jahrgangsstufe 9 am Mittwoch in der 7.+8. Stunde (vgl. mögliche Änderungen im Stundenplan). Das heißt, dass der Wahlpflichtbereich von der Klassenaufteilung unberührt bleibt und hier wöchentlich der gesamte Kurs beschult wird.

- Fachlehrer*innen, die in Fachräumen unterrichten, erstellen in der jeweils ersten Sitzung aktuelle Sitzpläne und reichen sie im Sekretariat bei Frau Wiedmer ein.
- In der 2. Fremdsprache wird es für den Fall einer Weiterführung des Wechselmodells mit konstanten Lerngruppen nur eine Klassenarbeit nach den Osterferien geben.
- Ebenso wird im Wahlpflichtbereich nur eine Klassenarbeit geschrieben. Hierfür werden die Schüler*innen zu einem zentral festgelegten Termin an die Schule kommen.

Veranstaltungen des Ganztags

- Alle Veranstaltungen, die in klassen- oder jahrgangsübergreifenden Gruppen stattfinden (Neigungsfächer, Profulfächer, Profil WGE engagiert sowie die Lernzeiten), entfallen.
- Der Förderunterricht bleibt in digitaler Form erhalten. Anmeldungen sind auch jetzt im laufenden Halbjahr noch möglich. Die Förderangebote finden am Dienstag und Freitag in der Zeit von 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr statt (vgl. Konzept Dateien-Kollegium-Förderunterricht).
- Die im Klassenverband stattfindenden Veranstaltungen (AuD in der Jahrgangsstufe 5, DiGi in der Jahrgangsstufe 6 sowie die ILZ Stunden in der Jahrgangsstufe 8) bleiben bestehen.